

drei Bataillone vom Schützenregiment Nr. 108 (welches in Weissen Debarquirt) in Dresden; 4. November: Stab der 47. Infanteriebrigade, Regimentsstab, 1. und 2. Bataillon 5. Infanterieregiments Nr. 104 in Zwidau; 2 Bataillonen in Freiberg;

5. November: 3 Bataillone 5. Infanterieregiments Nr. 104 in Schneeberg.

Die Munitions- und Proviantcolonnen rücken in der Zeit vom 30. October bis 4. November in Dresden ein. — Alle übrigen Abtheilungen rücken nach Debarquirt direct in die ihnen zugetheilten Cantonnements resp. Garnisonen.

Das 2. Bataillon 4. Infanterieregiments Nr. 103 rückt am 28. October von Leipzig und per Postmarsch nach Rammeng ab, wo es am 3. November eintrifft.

Danach wäre also unsere erste Nachricht, daß das 107. Regiment am 2. November in Leipzig seinen Einzug halten soll, vollständig bekümmert; ob das 108. Regiment (Schützen) an diesem Einzuge Theil nehmen werde, scheint bis jetzt noch zweifelhaft zu sein. Jedenfalls werden wir durch freundliche Mittheilungen von zünftiger Seite in den Stand gesetzt sein, so bald wie möglich zuverlässige Kunde darüber zu bringen.

Kreipzig, 22. October. Das „Dr. Journ.“ meldet nun amtlich, daß der sächsische Landtag nicht vor dem Schluß des deutschen Reichstags werde einberufen werden. — In Bezug auf die bereits nach der „D. Allg. Zig.“ erwähnte Angelegenheit des Herrn Professor Biedermann erklärt das amtliche Blatt: „daß Herr Professor Biedermann bei dem vorigen Cultusminister v. Falkenstein um Verleihung einer ordentlichen Professur deutscher Cultur- und Literaturgeschichte nachgesucht, der Minister von der philosophischen Facultät zu Leipzig darüber Bericht erstattet, diese aber sich gegen Erriethung einer solchen Professur ausgesprochen hat. Darauf ist nun von dem Ministerium dem Gesuche Biedermanns nicht Statt gegeben, demselben aber in Anerkennung seiner akademischen Wirksamkeit und zwar gleichfalls in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Facultät eine Gehaltssteigerung gewährt worden.“ (Daß Herr Professor Biedermann infolge dieser Gehaltssteigerung sowohl nach Berlin als nach Dresden seine Mandatsniederlegung, entsprechend den darüber bestehenden Vorschriften, wie er sie aussagt, angelegt habe, ist im Tageblatt bereits mitgeteilt worden.)

Kreipzig, 22. October. Mit dem gestern Mittag 1/2 Uhr auf der Dresdner Bahn von hier abgehenden Personenzug fuhrten 44 frante Soldaten vom Schützen-Regiment mit nach Dresden, um in dem vorigen Garnisonslazareth aufgenommen zu werden. Die Leute waren Tags zuvor erst aus Frankreich hier angekommen und waren nur zu einer kurzen Warte in den hiesigen Baracken untergebracht gewesen. Auf derselben Bahn fuhrten Abends 7 Uhr 10 Min. 60 Mann preussische Landwehr, die kurz vorher auf der Thüringer Bahn hier angekommen waren, behufs ihrer Entlassung nach Schlesien.

Auf der Thüringer Bahn brachte Abends 6 Uhr 30 Min. ein Extrazug 103 Mann sächsischer Reconvaleszenten aus Frankreich hierher, die hier in dem Barackenlazareth untergebracht wurden.

Auf der Weissen Staatsbahn trafen Abends 1/9 Uhr 50 Mann beurlaubte Reservisten vom 108. Regiment hier ein.

In vergangener Nacht amüßten sich eine Anzahl Studenten in ihrer gewohnten Weise durch Loben und Schreien in den Straßen der Stadt, bis sie endlich durch mehrere Wächter in ihrer Belustigung unterbrochen und nach der Polizei geleitet wurden. Als man dort damit beschäftigt war, die Namen dieser Fellenen in das dort geführte Stammbuch einzutragen, suchte ein solcher Rufsen sich noch besonders dadurch auszuzeichnen, daß er auf dem Naschmarkt aus vollem Halse schrie und dadurch einen bedeutenden Zusammenlauf von Menschen verursachte, weshalb er schließlich nach dem Carcer wandeln mußte.

Reichs-Oberhandelsgericht.

Kreipzig, 21. October. Weitere Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts lauten:

Aus der Gutschrift der Wechselvaluta im Contocorrente kann auf die Absicht, die eventuelle Wechselregress-Forderung nicht als solche geltend zu machen — beim Mangel besonderer Verbindungen — nicht geschlossen werden. Ein Verzicht auf diese Wechselregressforderung ist nicht zu präsumieren. (Proceßsache Beder & Co. in Leipzig contra Beder & Co. in Leipzig. Unterm 12. April 1871 haben Beder & Co. aus Herrmann Lübis in Leipzig einen auf 201 Thlr. lautenden, bei Beder & Co. zahlbaren Primawechsel gezogen, welcher vom Trassaten auch acceptirt, am Verkaufstage aber, 12. Juli, nicht honorirt wurde. Es wurde Domicilprotest erhoben und von Beder & Co., an welche der Wechsel durch Giro der Herren Beder & Co. bereits früher gekommen war, Klage wider letztgedachte Firma angestrengt, auf Zahlung von 201 Thlr. Hauptstamm, 6 % Zinsen davon seit dem 12. Juli 1871, 2 Thlr. Retourspesen und auf die Proceßkosten. Das hiesige Handelsgericht verurtheilte den Beklagten zur Zahlung, das hiesige Appellationsgericht erkannte dagegen auf Abweisung der Klage. Das Reichs-Oberhandelsgericht stellte das Erkenntnis erster Instanz wieder her. Die Redaction der „Wochenchrift für deutschen Handels- und Wechselrecht“, welche von dem hiesigen Anwalt Dr. Calm herausgegeben wird und sich zur Benutzung für den Handelsstand trefflich eignet, bemerkt zu der vorstehenden Rechtsfrage folgendes: Das ganze Sachverhältnis läßt keinen Augenblick daran zweifeln, daß die beiden hochangesehenen Firmen den vorliegenden Proceß nur im allgemeinen kaufmännischen Interesse ohne materielle

Unterlage geführt haben. Demnach ist dadurch social erreicht worden, daß das Oberhandelsgericht den in seiner Allgemeinheit höchst bedenkllichen Rechtsgrundlag, den es in Sachen Calm & Ahlfeld c/a H. C. Salomon am 21. März und 25. April d. J. aufgestellt hatte, wesentlich restringirt hat — zur Befriedigung des gesammten Handelsstandes.)

Der Käufer, welcher die fehlerhafte Sache zurückgibt oder solche wegen deren Unterganges nicht zurückgeben kann, hat einen Anspruch auf Erstattung der Unterhaltungskosten der Sache bis zu deren Rückgabe oder Untergang.

Das Anerkenntnis einer Wechselforderung im Concurrenz durch den Verwalter desselben ist nach Preussischem Rechte (abwesend von andern Proceßrechten) einer rechtskräftigen Verurtheilung gleichzuachten, so daß an Stelle der dreijährigen die ordentliche Verjährungsfrist eintritt.

Befindet sich das Schiff außerhalb des Heimathsbases, so ist der Schiffer Dritten gegenüber zur Einflagung der Liegegelde für den Kleder berechtigt.

Berichtigung.

In unserm Bericht über die Feiertage Neunjehnten October ist mitgeteilt worden, daß ein Kaufmann Krämer zum Cassirer des Vereins ernannt worden ist, es muß aber heißen: Kaufmann E. F. Krämer.

In Stuttgart erscheint bei A. Damm seit 6 Jahren ein Finanzblatt, das ohne alle Protection einen Aufschwung an Stoff und Verbreitung genommen hat, der die Aufmerksamkeit des Capitalisten mit Recht auf sich zieht.

Obgleich der größere Theil des Blattes mit 550 verschiedenen Courten (das vollständige Frankfurter und Berliner Courtblatt), mit Vorkonten von Stuttgart, Frankfurt, Berlin, Wien, Basel, Paris, New-York u. A., Aufsätzen, Miscellen u. c. gefüllt ist, so trägt es doch immer den beschriebenen Namen „Neues Berlinsches Blatt“, da es dem Besitzer aller nur möglichen verlässlichen Papiere das vollständige und authentische Material zur Selbstcontrolle zu liefern von Anfang an als seine erste Aufgabe betrachtet.

Wann neu und von großem Nutzen für den Leser sind darin die Ausgabestabellen bei Kosten, die einer Steuer unterworfen sind. Ebenso originell ist die Rentabilitäts-Tabelle, d. h. neben jedem Courte ist bemerkt, wie das Papier heute rentirt.

Die in den Börsenberichten, Correspondenzen und Abträgen enthaltenen Marktschläge und Fingergelge, wie man nicht nur hohe Jinsen, sondern auch durch öfters Wechseln der Papiere manchen Laufgewinn das Jahr über machen kann, sind bereits derart renommirt, daß die Course dadurch oft wesentlich beeinflusst werden, wer jene daher zuerst bemerkt, hat sicheren Erfolg zu erwarten. Man abonnirt auf das Neue Berlinsches Blatt für 35 Kreuzer oder 15 Ngr. vierteljährlich bei jeder Post oder Buchhandlung.

(Eingefandt.)

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicates Revalesciere du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitaliter die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkräft dieser köstlichen Heilmittel bezweifeln und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten beseitigt. Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nerven-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Abmagerung, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die alle Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingefandt wird. — Rathgeber als Fleisch, erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien. Coffee Nons. Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delicates Revalesciere Du Barry's hat mich von einer chronischen Leibesbeschwerde der hartnäckigsten Art, worunter ich neun Jahre lang aus Schwelgerei gelitten und die aller stärksten Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich sende Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank als Entzeder dieser köstlichen Gabe der Natur. Mögen Dinegenen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalesciere, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu thun sein würde. Mit aller Hochachtung E. Spadara.

In Bleichkästen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 29 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten für 12 Laffen 18 Sgr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Laffen 18 Sgr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Laffen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Laffen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Laffen 18 Thlr. — Zu beziehen durch H. V. du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaiapothek; in Zwidau bei J. E. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig bei Th. Pätzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Tageskalender.

Essentielle Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effreten-Sambardgericht 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Handel, Hindenburgstr. Nr. 30; Rinden-Apothek, Weßstr. Nr. 17a.

Feuertempelstellen: In der Rathswache (Centralhallen). Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Erdgeschoss) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (5. Bürgerhaus); Feuerwache Nr. 6, Johannisospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergäßchen Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenwache; Polizeihauptwache Nr. 1, Johannisospital; Polizeibereichswache Nr. 2, Hindenburgstraße Nr. 51; Polizeibereichswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Kugelhagplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Lithothan) bei dem königlichen Controlleur; Reiger Straße Nr. 28 (Lithothan) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Magaziner Straße Nr. 6 (Blüthnersche Pianofortfabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Wasbereiungs-Anstalt (Eutrichscher Straße Nr. 4).

Städtisches Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Stadthab im alten Jacobshospitale in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonntag und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Des Berthold's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangogarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2/4 Ngr.

Berein Bauhütte. Gute Montag Abend 8 Uhr Generalversammlung. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hobe Lilla. Bahnhofs-Schwärze. Gr. Hindenburgstr. 27. Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotelach, Katharinenstr. 18. P. Fabst's (früher E. W. Fritsch's) Musikalienhandlung u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg. Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Ditzd. 2 u. 3 Thlr. E. Lucas's Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Antiquitäten, Bücher u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zechenloose, Centralhallen. Zechenloose & Kober, Königsstr. 25. Ein- u. Verkauf von Antiquitäten und Möbeln u. c. Damen-, Herren-, Kräfte- u. Handlöcher, Schürstücken, Kleiderstoffe u. c. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5. Grosses Sortiment von Regalrösten bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

J. A. Hietel, Grimm-Strasse, Mauriciansium. Manufactur kirchlicher Stückerlein aller Confectionen in Gold, Silber und Seide. Cophren-Wed. Dorotheenstraße 1. Rühmlich-trifft, russische und steinerne Dampföfen für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Feiertags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Bäumen-, Douche- und Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (251. Abonnement-Vorstellung.) Das Urbild des Tartuffe. Lustspiel in 5 Acten von Carl Gaultow. (Regie: Herr von Strang.)

Personen: Ludwig XIV., König von Frankreich; rich. Plaines, Minister; Marquis, Kammerherr; Präsident de la Requette; Parlamentarier; Leibarzt Dubois; Chapelier, Akademiker; Meliöre; Armande, Schauspielerinnen; Mademoiselle; Matthieu, Bürger von Paris; Germain, Bedienter des Chapeliers; Toussaint, Armandens Diener; Leval, der Königs Diener des Ministres; Ein Officier; Theaterbedienter. Commissare, Abgeordnete.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 24. October: Die Blumengeistler. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Montag den 23. October: Nur einen Neugroschen, oder: Folgen einer Omnibusfahrt. Schwank in 1 Act. Hierauf: Der bengalische Tiger, oder: ein weißer Othello. Poffe in 1 Act. Zum Schluß: Räuber und Ritter. Schwank in 2 Acten von Cl.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrung im Parterre 7 1/2 Uhr, Parterre und erste Gallerie 9 Uhr, zweite Gallerie 9 3/4 Uhr. Billets zu den Sperrplätzen à 7 1/2, 9 sind Abends an der Cassé, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Albert-Theater in der Westendhallen. Montag den 23. October: Wenn Frauen weinen. Lustspiel von Winterfeld. Darauf: Auf dem Leben. Poffe mit Gesang in 1 Act. Dübner. Zum Schluß: Der Eigennam. Lustspiel mit Gesang in 1 Act von Louis de von Comadi. Preise der Plätze: Fremdenloge 16 Ngr., Parterre Platz 7 1/2 Ngr., Box 5 Ngr., Gallerie Anfang 7 1/2 Uhr. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Die Direction.

Montag den 23. October Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig gegeben von Clara Schumann u. Amalie Joachim.

Programm. 1) Sonate G moll Op. 22 für Pianoforte Robert Schumann. 2) Arie aus „Jephtha“ Haendel. 3) Præludium H moll aus den Pedalfugen Bach. 4) Variationen Es dur Op. 82 Mendelssohn. 5) No. 1. 2. 3. 4. aus Frauen Liebe und Leben Schumann. 6) Notturmo H dur Chopin. 7) a. „Du bist die Ruh“ Schubert. b. „Frühlingsglaube“ Schubert. 8) No. 1. 3. 5. 7. 6. aus den „Ungarischen Tänzen“ Schumann. 9) vier Händel. 10) Fräulein Louise Hauffe u. Frau Schumann Billets à 1 Thlr. und Sperrplätzen à 10 Ngr. bleiben für die Concert-Abende Sonntag Abend im Concert-Bureau (Haus) reservirt. Am Concerttage sind entnommenen Billets in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und Abends in der Casse zu haben. Einlass 1/7 Uhr. Anfang um 7 1/2 Uhr.

Erstes Concert des Musikvereins „Enten“ im Saale der Buchhandlung Dienstag den 24. October. Abends 7 Uhr.

Programm. Ouverture zu „Faust“ von L. Spohr. Arie aus „Idomeneo“ von W. A. Mozart getragen von Fri. Anna Bossé, des Stadttheaters zu Leipzig. Concert für Violine von M. Bruch, von Fri. Franziska Friese und Sinfonie No. 7 (A dur) von L. van Beethoven. Cavatine aus „Euryantbe“ von C. M. von vorge tragen von Fri. Bossé. Adagio aus dem neunten Violin-Concerto von L. Spohr, vorgetragen von Fri. Fri. Lieder mit Piano-forte-Begleitung, vorgeführt von Fri. A. Bossé. Billets à 25 Ngr. für Sperrplätzen, 50 Ngr. ungesperrt, sind in der Musikalienhandlung Herrn Kistner, sowie Abends an der Casse zu haben. Die Direction.

Abfahrt der Dampfboote des Berlin-Anhaltischen Bahns: Nach Berlin früh 7 Uhr. Abends 8. 4. 8. 8. 12. 16. 20. 24. 28. 32. 36. 40. 44. 48. 52. 56. 60. 64. 68. 72. 76. 80. 84. 88. 92. 96. 100. 104. 108. 112. 116. 120. 124. 128. 132. 136. 140. 144. 148. 152. 156. 160. 164. 168. 172. 176. 180. 184. 188. 192. 196. 200. 204. 208. 212. 216. 220. 224. 228. 232. 236. 240. 244. 248. 252. 256. 260. 264. 268. 272. 276. 280. 284. 288. 292. 296. 300. 304. 308. 312. 316. 320. 324. 328. 332. 336. 340. 344. 348. 352. 356. 360. 364. 368. 372. 376. 380. 384. 388. 392. 396. 400. 404. 408. 412. 416. 420. 424. 428. 432. 436. 440. 444. 448. 452. 456. 460. 464. 468. 472. 476. 480. 484. 488. 492. 496. 500. 504. 508. 512. 516. 520. 524. 528. 532. 536. 540. 544. 548. 552. 556. 560. 564. 568. 572. 576. 580. 584. 588. 592. 596. 600. 604. 608. 612. 616. 620. 624. 628. 632. 636. 640. 644. 648. 652. 656. 660. 664. 668. 672. 676. 680. 684. 688. 692. 696. 700. 704. 708. 712. 716. 720. 724. 728. 732. 736. 740. 744. 748. 752. 756. 760. 764. 768. 772. 776. 780. 784. 788. 792. 796. 800. 804. 808. 812. 816. 820. 824. 828. 832. 836. 840. 844. 848. 852. 856. 860. 864. 868. 872. 876. 880. 884. 888. 892. 896. 900. 904. 908. 912. 916. 920. 924. 928. 932. 936. 940. 944. 948. 952. 956. 960. 964. 968. 972. 976. 980. 984. 988. 992. 996. 1000.

Leipziger Dampfboote: 6. 10. 14. 18. 22. 26. 30. 34. 38. 42. 46. 50. 54. 58. 62. 66. 70. 74. 78. 82. 86. 90. 94. 98. 102. 106. 110. 114. 118. 122. 126. 130. 134. 138. 142. 146. 150. 154. 158. 162. 166. 170. 174. 178. 182. 186. 190. 194. 198. 202. 206. 210. 214. 218. 222. 226. 230. 234. 238. 242. 246. 250. 254. 258. 262. 266. 270. 274. 278. 282. 286. 290. 294. 298. 302. 306. 310. 314. 318. 322. 326. 330. 334. 338. 342. 346. 350. 354. 358. 362. 366. 370. 374. 378. 382. 386. 390. 394. 398. 402. 406. 410. 414. 418. 422. 426. 430. 434. 438. 442. 446. 450. 454. 458. 462. 466. 470. 474. 478. 482. 486. 490. 494. 498. 502. 506. 510. 514. 518. 522. 526. 530. 534. 538. 542. 546. 550. 554. 558. 562. 566. 570. 574. 578. 582. 586. 590. 594. 598. 602. 606. 610. 614. 618. 622. 626. 630. 634. 638. 642. 646. 650. 654. 658. 662. 666. 670. 674. 678. 682. 686. 690. 694. 698. 702. 706. 710. 714. 718. 722. 726. 730. 734. 738. 742. 746. 750. 754. 758. 762. 766. 770. 774. 778. 782. 786. 790. 794. 798. 802. 806. 810. 814. 818. 822. 826. 830. 834. 838. 842. 846. 850. 854. 858. 862. 866. 870. 874. 878. 882. 886. 890. 894. 898. 902. 906. 910. 914. 918. 922. 926. 930. 934. 938. 942. 946. 950. 954. 958. 962. 966. 970. 974. 978. 982. 986. 990. 994. 998. 1000.

Abfahrtszeiten der Leipziger Dampfboote: 6. 10. 14. 18. 22. 26. 30. 34. 38. 42. 46. 50. 54. 58. 62. 66. 70. 74. 78. 82. 86. 90. 94. 98. 102. 106. 110. 114. 118. 122. 126. 130. 134. 138. 142. 146. 150. 154. 158. 162. 166. 170. 174. 178. 182. 186. 190. 194. 198. 202. 206. 210. 214. 218. 222. 226. 230. 234. 238. 242. 246. 250. 254. 258. 262. 266. 270. 274. 278. 282. 286. 290. 294. 298. 302. 306. 310. 314. 318. 322. 326. 330. 334. 338. 342. 346. 350. 354. 358. 362. 366. 370. 374. 378. 382. 386. 390. 394. 398. 402. 406. 410. 414. 418. 422. 426. 430. 434. 438. 442. 446. 450. 454. 458. 462. 466. 470. 474. 478. 482. 486. 490. 494. 498. 502. 506. 510. 514. 518. 522. 526. 530. 534. 538. 542. 546. 550. 554. 558. 562. 566. 570. 574. 578. 582. 586. 590. 594. 598. 602. 606. 610. 614. 618. 622. 626. 630. 634. 638. 642. 646. 650. 654. 658. 662. 666. 670. 674. 678. 682. 686. 690. 694. 698. 702. 706. 710. 714. 718. 722. 726. 730. 734. 738. 742. 746. 750. 754. 758. 762. 766. 770. 774. 778. 782. 786. 790. 794. 798. 802. 806. 810. 814. 818. 822. 826. 830. 834. 838. 842. 846. 850. 854. 858. 862. 866. 870. 874. 878. 882. 886. 890. 894. 898. 902. 906. 910. 914. 918. 922. 926. 930. 934. 938. 942. 946. 950. 954. 958. 962. 966. 970. 974. 978. 982. 986. 990. 994. 998. 1000.